

Verschiedene Bekenntnisse zu unserem Glauben

Auf Seite 1 sind die alten Bekenntnisse, die auf die Apostel zurückgehen und offiziell anerkannt sind.

Auf Seite 2 sind Bekenntnisse, die von Theologen im 20 Jahrhundert verfasst wurden.

Ab Seite 3 sind Bekenntnisse von jungen Menschen - sie repräsentieren doch ein bisschen zu wenig die Fülle und die Vielfalt des christlichen Glauben, aber sie sind schöne Vorbilder, um eigenen Bekenntnisse zu formulieren.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche* Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

* - katholische Christen sprechen statt "christliche Kirche" - "katholische Kirche".

Wobei "katholisch" hier "allgemein" heißt.

Bekenntnis nach Nizäa / Konstantinopel

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater (und dem Sohn [4]) hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und
verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Bekenntnis (KURT MARTI)

Ich glaube an Gott
der Liebe ist
den Schöpfer des Himmels und der Erde
Ich glaube an Jesus
sein menschengewordenes Wort
den Messias der Bedrängten und Unterdrückten
der das Reich Gottes verkündet hat
und gekreuzigt wurde deswegen
ausgeliefert wie wir der Vernichtung des Todes,
aber am dritten Tag auferstanden
um weiterzuwirken für unsere Befreiung
bis dass Gott alles in allem sein wird
Ich glaube an den heiligen Geist
der uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht
zu Brüdern und Schwestern derer
die für Gerechtigkeit kämpfen und leiden.
Ich glaube an die Gemeinschaft der weltweiten Kirche
an die Vergebung der Sünden an den Frieden auf Erden,
für den zu arbeiten Sinn hat und an die Erfüllung
des Lebens über unser Leben hinaus
AMEN

Glaubensbekenntnis (Dorothee Sölle)

Ich glaube an Jesus Christus,
der recht hatte als er
- „ein einzelner der nichts machen kann“ genau wie wir -
an der Veränderung aller Zustände arbeitete
und darüber zugrunde ging.
an ihm erkenne ich wie unsere Intelligenz verkrüppelt
unsere Phantasie erstickt
unsere Anstrengung vertan ist,
weil wir nicht leben wie er lebte.
jeden Tag habe ich Angst, dass er umsonst gestorben ist
weil er in unseren Kirchen verscharrt ist
weil wir seine Revolution verraten haben
in Gehorsam und Angst vor den Behörden

ich glaube an Jesus Christus
der aufersteht in unser Leben
damit wir frei werden von Vorurteilen und Anmaßung
von Angst und Hass
und seine Revolution weitertreiben auf sein Reich hin

Bekenntnis (nach Martin Ohly)

Ich glaube, dass Jesus war,
was wir sein sollten:
Helfer und Freund aller, die ihn brauchten.
Weil er Gott und Menschen liebte, musste er leiden.
Weil er davon nicht abwich, musste er sterben,
Aber er starb nicht umsonst
- unterlag in Wahrheit nicht.
Er wird das letzte Wort behalten,
und alle, die Toten, die Lebenden und die Kommenden,
müssen sich messen lassen an ihm.

Ich glaube, dass mit Jesus
ein neuer Geist in die Welt kam,
der die verfeindeten Menschen
in neuer Weise miteinander sprechen lehrt

und sich als Brüder erkennen lässt;

der uns ermutigt, den Aufstand der Liebe
gegen den Hass fortzusetzen;
der unser Urteil schärft, die Verzweiflung
überwindet und ein verfehltes Leben lohnend macht.

Ich glaube,
dass ich durch Jesus erfahre,
was Gott vermag.
So wie ich verdanken sich ihm alle Menschen,
auch wenn sie es nicht wissen.
So wie mir gibt er der ganzen Welt Zukunft und Sinn.
Ihm sind wir verantwortlich in allem, was wir tun.

Glaubensbekenntnis nach Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum
Besten dienen lassen.
Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste
alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.
Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht
vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.
Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete und
verantwortliche Taten wartet und antwortet.

*Dietrich Bonhoeffer, Einige Glaubenssätze über das
Walten Gottes in der Geschichte,
in: Widerstand und Ergebung, Prolog*

Glaubenssatz von Dietrich Bonhoeffer

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an den lieben Gott,
den Allmächtigen.
Und an Jesus Christus,
der die Kranken geheilt hat,
der seinem Verräter verzeihen konnte,
der unter Pontius Pilatus gelitten hat,
gekreuzigt, gestorben und begraben wurde.

Ich glaube auch an die heilige Gemeinschaft.
An die Vergebung der bereuten Sünden.
Ich glaube an das ewige Leben
sowie an das Leben nach dem Tod.
Amen.

Mein Glaubensbekenntnis an Gott

Ich glaube an Gott den Allmächtigen,
weil ohne ihn könnten wir nicht leben.
Ich glaube an das ewige Leben,
weil ich nicht denke,
wenn ich sterben sollte,
dass dann alles vorbei ist.
Ich glaube an Jesus,
weil er viel Glück, Glauben
und Gottes Sohn war.
Amen

Mein persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Schöpfer von Himmel und Erde.
Ich glaube, dass er immer und überall für einen da ist,
dass er jedem in schwierigen Situationen hilft,
dass er jeden gleich liebt,
dass er an uns denkt
und besonders in schwierigen Situationen bei uns ist.
Ich glaube, lieber Gott,
dass du jeden Menschen so liebst,
wie er ist.
Amen

Mein persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
der für uns alle da ist, wenn wir uns einsam fühlen.
Er beschützt uns, wenn wir Angst haben
und er gibt uns die Sicherheit,
dass wir weiterleben,
auch wenn es uns nicht immer gut geht.
Ich glaube, dass Gott jeden so nimmt wie er ist.
Er verzeiht uns unsere Fehler und Sünden,
wenn wir sie bereuen.
Er ist für uns da und wir können ihm alles erzählen.
Er ist derjenige, der nicht nur unsere Welt geschaffen hat,
sondern der mir immer Kraft, Mut, Sicherheit und
Geborgenheit in guten als auch in schlechten Zeiten gibt.
Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an die Liebe,
die Kraft, die Zuwendung und den Schutz
und dass wir das alles von irgendjemandem oder
irgendetwas bekommen.
Wir sagen dazu GOTT.
Ich glaube,
dieser Gott liebt jeden Menschen,
egal ob er dick oder dünn, groß oder klein,
reich oder arm, krank oder gesund ist.
Aber ich glaube,
dass da noch etwas ist,
das uns hilft die Trauer zu überwinden.
Ich glaube,
dass die Seele nach dem Tod an einen Ort kommt,
irgendwo im Himmel, von dem sie auf die Erde
hinuntersehen kann
und auch die Familie und Freunde sieht.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
der seit ewigen Zeiten lebt und nie enden wird,
dessen Macht keine Grenzen hat,
der seine Schöpfung unendlich liebt,
der allen Menschen ein guter Vater ist,
der die ganze Schöpfung zur ewigen Herrlichkeit führen
will und der uns deshalb seinen Sohn gesandt hat.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
weil ich mich wohler fühle,
wenn jemand unterstützt wird und weil irgendjemand ja
die Erde erschaffen haben muss.
Ich glaube an Gott,
weil ich denke, er hat die Sonne erschaffen,
er hat den Mond gemacht und er hat
die Tiere gemacht und er hat die Bäume erschaffen.
Was die Wissenschaftler herausgefunden haben,
klingt auch logisch, und ich glaube eigentlich an beides.
Aber irgendetwas muss ja stimmen.
Das ist mein Glaubensbekenntnis.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott.
Ich glaube an den Gott,
der Jesus Christus zu uns geschickt hat,
um Licht ins Dunkel zu bringen und
ein Stück Freude in die Welt zu tragen.
Ich glaube zwar nicht, dass jener Jesus die Kraft hatte,
Behinderungen und Krankheiten einfach „wegzuzaubern“,
jedoch hatte er die Kraft,
uns Menschen zu heilen und zusammenzuführen.

Ich glaube an den Gott, der Tag und Nacht über uns wacht,
um uns zu beschützen und uns den richtigen Weg zu
weisen.

Ich glaube an Gott, weil er mir Mutter und Vater gab,
Geschwister und Freunde.

Es sind die Engel, die er in dieser Form zu uns schickt,
damit sie ihm helfen, uns zu beschützen und uns Beistand
zu leisten.

Gott gibt uns, seinen Schülern, den Auftrag,
die Welt zu verbessern und den Schmutz,
der auf ihr lastet, wegzuwischen.

Wir sollen wie Jesus und seine Jünger es einst taten,
Freude verbreiten, auch wenn es nur heißt,
jemandem ein Lächeln auf den Mund zu zaubern.

Ich werde diese Aufgaben annehmen und mein Bestes tun,
sie in meinem Leben - so gut es geht - und bei jeder
Gelegenheit umzusetzen, damit ich von mir sagen kann,
dass ich auch Gottes Kind bin.

Amen

Mein eigenes Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, weil er der Einzige ist,
der mir immer zuhört,
egal in welcher Situation oder um welches Thema es sich
auch handeln mag.

Ich glaube auch an ihn, da er mir die Kraft gibt,
mich durch gute als auch schlechte Zeiten zu begleiten.
Die Hoffnung ist für mich auch eine wichtige Rolle des
Glaubens.

Es gibt auch sehr viele schreckliche Seiten auf der Welt,
z.B. Armut, Gewalt, Hunger und viele schlimme
Krankheiten.

Ich glaube an die Hoffnung,
denn Gott hilft mir, damit fertig zu werden.
Der Glaube ist für mich auch die Nächstenliebe.
Jeder Mensch auf der Welt sollte mit allen seinen
Mitmenschen respektvoll umgehen und sie so lieben wie
sich selbst.

Ich glaube nicht an Gott als eine Person, sondern als eine
Kraftquelle, aus der wir uns immer Kraft, Hoffnung und
Mut schöpfen können, wenn wir es gerade brauchen.
Doch manchmal frage ich mich, wo Gott ist und wie er
diese schrecklichen Katastrophen zulassen kann,
die ständig passieren
und dabei tausende, vielleicht sogar hunderttausende
Menschen ihr Leben lassen.

Trotzdem vertraue ich auf Gott, dass ich ihm alles
anvertrauen kann und er mich stärkt und mich unterstützt,
wenn ich Hilfe brauche.

Ich glaube, Gott hat uns mit einem Lächeln die Erde
überlassen, damit wir sie pflegen und jedes Lebewesen gut
behandeln. Doch in Wirklichkeit machen wir die Erde so
kaputt, dass man sie in ferner Zukunft nicht mehr erkennen
wird. Das macht mich sehr traurig, denn es gibt im
Moment keinen anderen so schönen Planeten wie die Erde,
auf dem Leben möglich wäre.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott.

Und an seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus.
Für mich ist Gott kein Mensch, sondern eine Kraft,
die Dinge verändern und bewegen kann.
Eine Kraft, die Menschen verbindet aber auch trennt.
Eine Kraft, die die Menschen erschuf und veränderte.
Eine Kraft, die uns eine Welt schenkte, die wir zerstören.
Amen

Credo in unum Deum

Glaube ich?

Glaube ich dir?

Das ist eine Frage des Vertrauens.

Glaube ich? Oder glaube ich an Gott?

Das ist ein Bekenntnis.

Glauben heißt nicht wissen!

Glauben ist aber Vertrauen und Treue.

Ich glaube, es gibt etwas, das in uns allen steckt.

Menschen, denen wir vertrauen und glauben können.

Meine Familie, die sich um mich kümmert

und auch in jeder Situation hinter mir steht.

Glaube begegnet mir in verschiedenen Momenten.....

.... der Trauer, der Lebensfreude,

der Liebe und der Freiheit.

Ich glaube an eine höhere Macht,

eine Macht, die uns den Weg weist und uns auch ein Stück
weit vor den Gefahren des Lebens bewahrt.

Oder uns durch tiefe Täler begleitet,
wenn uns die Kraft fehlt.

Dann ist da etwas, dass uns Halt gibt.

Ich glaube an Gerechtigkeit,
auch wenn sie sich nicht immer zeigt.

Ich glaube an das Gute im Menschen, den weichen Kern,
den auch die härtesten von uns haben.

Ich glaube an das Schicksal,
den vorbestimmten Weg,
den alle von uns gehen werden.

Ich glaube aber auch,
dass ich mein Leben selber beeinflussen kann und muss.

Ich glaube, dafür steht Gott,
doch ich bin es, der den Weg beschreitet.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,

denn GOTT hat uns unser Leben geschenkt.

Ich glaube, jeder von uns glaubt an Gott,
auch wenn es einige nicht offen zugeben mögen.

Ich glaube, dass Gott jeden unserer Fehler verzeiht.

Ich glaube, dass Gott uns in unserer Not
zur Seite steht und uns Mut macht.

Ich glaube, dass Gott mich so mag,
wie ich bin.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott.
Ich glaube an einen Gott, der mir hilft,
in meinem Leben Entscheidungen zu treffen.
Ich glaube, er führt mich so auf dem richtigen Weg durch
mein Leben. Ich glaube an keinen materiellen Gott.
Ich glaube an den Gott,
der verzeiht, wenn man Fehler macht.
Ich glaube, mein Gott straft nicht.
Mein Gott ist in mir und überall.
Er hilft nicht nur mir, sondern jedem,
auch dem, der ihm nicht vertraut.
Er ist in jedem, nicht jeder hat ihn gefunden.
Ich glaube an das ewige Leben.
Ich glaube, im Geiste meiner Mitmenschen weiterzuleben.
Ich glaube, Gott wünscht sich,
dass wir Platz für neue Menschen machen.
Ich glaube daran,
dass Jesus Christus von Gott geschickt wurde
und viel Neues in die Welt gebracht hat,
die Welt aber noch nicht bereit war für ihn,
den Sohn Gottes.
Ich glaube, Jesus hat unter Pontius Pilatus gelitten,
wurde gekreuzigt und ist auferstanden.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Die Verkörperung von Frieden und Wohlbefinden,
den Freund an deiner Seite, der dich beschützt und behütet,
den Behüter von Gerechtigkeit.
Und an Jesus Christus, den Sohn Gottes,
den Boten der Weisheit und des Friedens.
Ich glaube an den heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Gott, unser Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde.
Für mich ist ‚er‘ ein Geist;
ein Geist, der einem zuhört und einem in schlimmen
Zeiten Trost spendet,
egal in welchen Situationen unseres Lebens.
Bei ihm kann ich mich entspannen,
all die Probleme und Lasten im Alltag für eine lange Zeit
hinter mich lassen und mich frei fühlen.
Ich kann ihn weder sehen,
noch hören, noch fühlen, doch trotzdem ist er immer bei
mir.
Tief in meinem Herzen spüre ich ihn.
Er verlässt sich auf mich,

weiß, dass ich eines Tages meinen eigenen Weg gehen
werde.
Gott gibt mir ein Stück Geborgenheit,
Freiheit und die Freude am Leben.
Er will Frieden,
möchte in glückliche Gesichter blicken, in mein Gesicht.
Ich glaube an Gott, den Allmächtigen,
Vater unserer Welt und des Lebens.
Gott, du bist Schutz,
Gott, du zeigst Verständnis,
Gott, du bist Liebe.
Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott.
Ich bin überzeugt von seiner Existenz.
Er leitet mich durchs Leben
und schützt mich vor Gefahren.
Er zeigt mir den Weg, in guten wie in schlechten Zeiten.
Er ist für mich da, wenn ich nicht mehr weiter weiß
oder seinen Rat benötige.
Er gibt mir Hoffnung, wenn ich sie schon längst verloren
habe. Er gibt mir Mut und Kraft,
wenn ich schwere Dinge zu bewältigen habe.
Er schenkt mir Güte und Gnade.
Er ist immer an meiner Seite und in meinem Herzen.
Er ist in jedem, ob gut oder schlecht.
Er beschenkt mich, indem ich lebe,
und dafür bin ich ihm in Ewigkeit dankbar.
Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an den barmherzigen Gott.
Ich glaube an den einen Gott,
der die Erde und das Leben erschaffen hat.
Ich glaube an die Jungfrau Maria,
die den Sohn Gottes geboren hat.
Ich glaube an die Gütigkeit der Menschen,
die die Welt verändern wollen.
Ich glaube an die Ehrlichkeit der Menschen
und an die wahre Freundschaft.
Ich glaube an die Zuverlässigkeit der Menschen,
denen ich vertraue.
Ich glaube an die Auferstehung.
Ich glaube an den Jesus Christus,
der die Welt vor dem Bösen retten wollte.
Für mich ist Gott eine Kraft,
die alles bewirken kann.
Für mich ist Gott das Leben,
denn ein Teil von Gott steckt in jedem Lebewesen.
Gott ist für mich die Liebe,
denn er hat den Lebewesen die Fähigkeit
gegeben zu lieben.
Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
weil ich ihn in verschiedenen Situationen schon gebraucht
habe und ich gebetet, beziehungsweise gehofft habe,
dass er mir hilft.
Ich bin dankbar dafür,
dass ich eine Familie habe
und ich nicht - wie andere Kinder – im Heim leben muss.
Ich bin dankbar dafür,
dass ich ein Dach über dem Kopf
und immer etwas zu essen habe
und nicht wie andere Kinder zum Beispiel in Afrika
verhungern muss.
Aber ich bin auch dankbar dafür,
meine Freunde zu haben,
die zu mir stehen und ich dank derer niemals alleine bin.
Ich glaube, dass es gut ist,
in der evangelischen Kirche zu sein,
weil sie mir die Möglichkeit gibt,
frei zu entscheiden,
was ich glaube und wie ich glaube.
Amen

Mein persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Schöpfer der Menschen,
der uns unser Leben geschenkt hat,
der uns im Leben unterstützt
und so liebt wie wir sind,
in guten und in schlechten Zeiten.
Ich glaube, dass Gott, unser Herr, die Welt erschaffen hat.
Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der vielen
Menschen geholfen hat,
wenn es ihnen gerade nicht so gut ging.
Er hatte immer ein offenes Ohr für die Menschen.
Ich glaube an die christliche Kirche,
an die ewige Liebe Gottes,
an ein ewiges Leben.
Ich glaube daran, dass man,
wenn man tot ist, in den Himmel kommt.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
dass er unser Leben begleitet und auf uns aufpasst.
Dass er auf uns schaut und uns beobachtet.
Dass er Teil an unserem Leben hat und uns hilft.
Dass er uns begleitet und aufmuntert.
Ich glaube nicht daran, dass wir nach dem Tod wieder
auferstehen, aber vielleicht an etwas Ähnliches,
was Gott geschaffen hat.
Ich glaube, dass Gott uns Menschen gibt, Freunde,
die uns beistehen, in guten und in schlechten Zeiten.
Die uns Trost spenden und uns aufmuntern.
Ich glaube, dass Gott uns Fehler verzeiht
und wir anderen auch Fehler verzeihen müssen,
auch uns selber.
Ich glaube, dass Gott uns beschützt und immer ein Auge

auf uns hat.

Dass er uns nie alleine lässt,
wenn wir Probleme haben und uns hilft, sie zu lösen.
Ich glaube, dass Gott uns nicht vorschreibt,
wie wir unser Leben leben sollen,
denn wir können entscheiden,
ob wir auf der Straße leben
oder uns bilden, arbeiten gehen.
Aber ich denke, er ist immer bei uns,
egal wie und wo wir leben,
dass er uns immer hilft,
egal was wir gemacht haben.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an etwas,
was ich nie gesehen habe,
doch trotzdem bin ich mir sicher,
dass es existiert.
Von ihm wurde die Welt erschaffen,
welche wir bewohnen, mit allen Tieren,
Pflanzen und anderen Lebewesen.
Ich glaube daran, dass nichts einfach so passiert,
sondern dass alles aus einem guten Grund geschieht.
Oder warum müssten sonst Kinder sterben?
Deswegen bin ich für jeden Tag dankbar,
den ich leben darf.
Ich glaube an Jesus,
der für Frieden eintrat und versucht hat,
das Problem mit Worten zu lösen.
Dafür wurde er gekreuzigt.
Das war gut gemeint,
konnte aber gegen das Elend der Welt nichts ausrichten,
denn daran sind wir Menschen selbst schuld
und wenn wir wollten,
könnten wir auch etwas verändern.
Ich glaube daran, wenn wir sterben,
dass unsere Seele in den Himmel aufsteigt oder,
wenn wir etwas verbochen haben,
in die Hölle kommt
und dass nur noch unsere menschliche Hülle
auf der Erde zurückbleibt
bei unseren Familien und Freunden.
Wir haben gelernt, was Glauben bedeutet,
aber entscheiden selbst, ob wir glauben wollen.
Außerdem haben wir gelernt,
dass Glauben verbindet,
denn wir werden niemals alleine auf der Welt sein.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
daran, dass es einen Schöpfer der Welt gibt.
Er ist für einen da,
egal ob in Höhen oder Tiefen.
Er steht dir bei.
Man kann ihn nicht sehen.
Für manche ist er Geborgenheit
und für manche die Person,

der man alles anvertrauen kann.
Er nimmt einem die Last von den Schultern
und vergibt einem jeden, egal was geschehen ist.
Denn jeder ist Gottes Sohn oder Tochter,
die er geschaffen hat und liebt.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube daran, dass es einen Gott gibt.
Einen Gott, der auf uns aufpasst und uns beschützt.
Ich glaube daran, dass dieser Gott immer bei uns ist,
auch wenn es regnet,
die Sonne scheint oder wir am Strand liegen.
Ich glaube auch daran,
dass dieser Gott uns hört
und auch spürt, was wir spüren.
Ich glaube, dass Gott uns wieder heilt,
wenn wir krank im Bett liegen.
Ich glaube auch, dass Gott uns fröhlich macht,
wenn wir traurig sind.
Ich glaube aber nicht,
dass Gott auch nur einen von uns bestrafen würde,
egal was wir machen.
Ich glaube, Gott kann und will nicht böse auf uns sein.
Ich kann mir nicht vorstellen, dass, wenn wir tot sind,
wir alle in den Himmel kommen und dort mit Gott sitzen.
Ich kann mir aber sehr gut vorstellen,
dass wir alle unsere toten Freunde und Bekannten dort
treffen werden.
Ich glaube, dass wir Gott nie sehen können und auch Gott
nie sehen werden, auch nicht, wenn wir irgendwann tot
sind.
Amen

Mein persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Schöpfer von Himmel und Erde,
der jedem verzeiht und jeden liebt, egal was er getan hat,
der an alle glaubt, egal ob sie an ihn glauben oder nicht,
der nie die Hoffnung aufgibt und der immer für einen da
ist.
Ich glaube an ein Leben nach dem Tod,
an das ewige Leben!
Und ich glaube an den Himmel und an Engel.
Ich glaube an Jesus Christus,
der von Gott auf die Erde geschickt wurde,
um den Menschen zu helfen,
der für uns Menschen gestorben ist und
nun „neben“ Gott sitzt.
Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Gott der Schöpfer des Lebens ist
und dass er sich durch viele Dinge auf dieser Welt zeigt.
Zum Beispiel in der Sonne, dem Mond,
in allen Tieren und Menschen und allen Pflanzen.
Ohne Gott gäbe es (dieses) alles nicht.

Ich glaube daran, dass Gott alle Menschen liebt,
dass er immer für mich da ist und mir Schutz gibt,
wenn ich ihn brauche.
Er gibt mir Hoffnung, wenn ich sie verloren habe
und er mich alles Schöne auf dieser Welt bewusst erleben
lässt. Er gibt mir Mut und Kraft für neue
Herausforderungen
und hilft mir, den richtigen Weg einzuschlagen.
Gott ist aber nicht für meine Handlungen verantwortlich,
jedoch unterstützt er mich, wenn ich Hilfe brauche.
Ich glaube,
dass Gott mich begleitet, wo immer ich hingehe.
Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, unseren Vater und Schöpfer.
Ich glaube daran, dass er uns in jeder Situation
des Lebens hilft und dass wir ihm alles erzählen können.
Ich denke, er wird uns alles verzeihen.
Ich glaube an Jesus, Gottes Sohn,
der die Kranken geheilt hat und uns Gott etwas näher
bringen wollte.
Ich glaube an den heiligen Geist,
der in jedem von uns ist.
Und ich glaube an ein Leben nach dem Tod,
dass ich alle aus meinem vorherigen Leben wiedersehe
und alle in Frieden leben.
Amen